

Niederschrift

über die gemeinsame Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und des Haupt- und Finanzausschusses am Donnerstag, den 12. Juli 2018.

Sitzungsort: Volkshalle Ehringshausen, kleiner Saal
Sitzungsdauer: 18:03 Uhr - 18:44 Uhr

Anwesend sind:

die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses:

Gemeindevertreter Matthias Bender	-als Vertreter für das Ausschussmitglied Ulrich Clößner
Gemeindevertreter Henner Böhm	
Gemeindevertreter Toni Clößner	
Gemeindevertreter Dominic Franz	
Gemeindevertreter Burkhard Herbel	-stellv. Vorsitzender-
Gemeindevertreter Berthold Rill	
Gemeindevertreterin Marlene Vanderlinde Teusch	

die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses:

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz	-Vorsitzender-
Gemeindevertreter Klaus Groß	
Gemeindevertreter Erhard Henrich	
Gemeindevertreterin Katharina Hirsch	
Gemeindevertreter Joachim Keiner	
Gemeindevertreter Sebastian Koch	
Gemeindevertreter Berthold Rill	

ferner sind anwesend:

Vorsitzender der Gemeindevertretung, Rainer Bell
Bürgermeister Jürgen Mock
Beigeordneter Stefan Arch
Beigeordneter Hartmut Hubert
Beigeordneter Dirk Jakob

Schriftführer:

Klaus-Peter Bender

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Herr Hans-Jürgen Kunz, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen. Er weist darauf hin, dass Gemeindevertreter Burkhard Herbel als Vertreter des Bauausschussvorsitzenden Ulrich Clößner mit ihm gemeinsam die Sitzung leiten wird.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Hans-Jürgen Kunz stellt die Beschlussfähigkeit beider Ausschüsse fest. Er regt an, die Tagesordnung um den TOP 5 „Mitteilungen und Anfragen“ zu ergänzen. Die Ergänzung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

3. **Ausübung eines Vorkaufsrechts gemäß § 25 BauGB**

Bürgermeister Jürgen Mock verweist einleitend auf die als Anlage beigefügte Expertise des Maklers bezüglich des Gebäudes. Er berichtet, dass der Gemeindevorstand hier keinen Grund sehe das Vorkaufsrecht auszuüben. Die Liegenschaft verfüge lediglich über eine einzige Wohneinheit, die über drei Geschosse verteilt sei. Das Gebäude verfüge bei weitem nicht über die Qualität der Poststraße 20.

Gemeindevertreter Rainer Bell bemängelt das Zeitmanagement bei der Bearbeitung dieser Angelegenheit. Nach seiner Ansicht hätte man diesen Punkt schon bei der letzten Gemeindevertreter Sitzung behandeln können, wenn man vorher den Vorstand im Umlaufverfahren hätte entscheiden lassen.

Gemeindevertreter Berthold Rill hätte sich für die Poststraße 20 ein ebenso ausführliches Exposé zum Gebäude wie im vorliegenden Falle gewünscht.

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz verweist auf die angehängte Email der Verkäuferin und stellt fest, dass offensichtlich auch von den Notaren das Vorkaufsrecht lässig behandelt werde.

Rainer Bell bemängelt, dass die Satzung der Gemeinde Ehringshausen über die Ausübung des Vorkaufsrechts, die im Internet veröffentlicht ist, ganz offensichtlich eine veraltete Version sei. Er bittet darum, zeitnah nun eine aktuelle Version ins Netz zu stellen.

Über die Vorlage wird in den Ausschüssen getrennt abgestimmt.

Auf die Verwaltungsvorlage wird verwiesen.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, auf das Vorkaufsrecht gemäß § 25 BauGB für das Anwesen in der Gemarkung Ehringshausen Flur 21, Flurstück 18 und 21/2 (Poststraße 2), zu verzichten.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltung

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, auf das Vorkaufsrecht gemäß § 25 BauGB für das Anwesen in der Gemarkung Ehringshausen Flur 21, Flurstück 18 und 21/2 (Poststraße 2), zu verzichten.

Abstimmung: einstimmig

4. **Einrichtung einer Feuerwehrkommission**

Einleitend weist Bürgermeister Jürgen Mock auf die Info-Veranstaltung hin, die seinerzeit für Feuerwehr und Politiker im Feuerwehrgerätehaus Ehringshausen West stattgefunden habe. In naher Zukunft stünden wichtige und zukunftsweisende Entscheidungen für das Feuerwehrwesen der Gemeinde Ehringshausen an. Er halte die Einrichtung einer solchen Feuerwehrkommission, die diese Entscheidungen dann vorbereite, für sehr wichtig.

Der Ausschussvorsitzende Hans-Jürgen Kunz weist darauf hin, dass hier zwei Beschlüsse notwendig seien. Zum einen müssten die von der Feuerwehr empfohlenen sachkundigen Einwohner von der Gemeindevertretung bestätigt werden, zum anderen müssten weitere Vertreter aus den Reihen der Gemeindevertretung gewählt werden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Rainer Bell schlägt vor, dass aus jeder Fraktion ein Vertreter in die Feuerwehrkommission entsandt werde.

Gemeindevertreter Koch fragt an, ob auch ein jeweiliger Vertreter gewählt werden müsse.

Bürgermeister Jürgen Mock gibt an, dass dies nicht nötig sei. In der vergleichbaren Dorfontwicklungskommission werde dies unbürokratisch gehandhabt. Wenn ein Ausschussmitglied verhindert sei, könne man, sozusagen auf dem kurzen Dienstweg, einen Vertreter aus der eigenen Fraktion bestimmen.

Es kommt nun zur Abstimmung:

Beschluss 1):

Als von der Feuerwehr für die Kommission empfohlene sachkundige Einwohner werden bestätigt: Heiko Emmelius, Matthias Regel und Franko Pisa.

Abstimmung des Bau- und Umweltausschusses: einstimmig

Abstimmung des Haupt- und Finanzausschusses: einstimmig

Beschluss 2):

Von der Gemeindevertretung werden folgende Mitglieder in die Feuerwehrkommission entsandt: Tobias Bell (CDU-Fraktion), Timo Gröf (FWG-Fraktion), Murat Dogan (Bündnis 90/Die Grünen), Sebastian Koch (SPD-Fraktion).

Abstimmung des Bau- und Umweltausschusses: einstimmig

Abstimmung des Haupt- und Finanzausschusses: einstimmig

5. Mitteilungen und Anfragen

5.1 Mitteilungen

Bürgermeister Jürgen Mock teilt mit, dass

- a) er die Pflegegeräte für den Kunstrasenplatz in Auftrag gegeben habe. Die Geräte hätten jedoch Lieferzeit, so dass bei entsprechendem Bedarf kurzfristig die Pflege bei einem externen Dienstleister beauftragt werden müsse.

Rainer Bell weist auf mögliche Gewährleistungsprobleme hin, sollte der Platz nicht den Vorschriften entsprechend gepflegt werden können.

Bürgermeister Jürgen Mock versichert, dass es hier keine Probleme mit dem Auftragnehmer gebe. Dies sei ihm in Gesprächen bestätigt worden. Eine juristische Überprüfung der Sachlage habe jedoch nicht stattgefunden.

Gemeindevertreter Berthold Rill möchte wissen, wer Eigentümer des Platzes sei.

Bürgermeister Jürgen Mock stellt fest, dass Bauherr und Eigentümer des Platzes die SG Ehringshausen sei.

Gemeindevertreter Berthold Rill bittet weiterhin um Mitteilung, warum dann die Gemeinde ein Pflegegerät für den Platz anschaffen müsse.

Bürgermeister Jürgen Mock weist darauf hin, dass dies im Haushalt 2018 so festgeschrieben sei.

Gemeindevertreter Joachim Keiner möchte wissen, was genau in den Vertrags- und Gewährleistungsbedingungen der ausführenden Firma steht. Dies hätte schon längst geklärt sein müssen.

Bürgermeister Jürgen Mock weist darauf hin, dass hier der Bauherr und Eigentümer in der Pflicht sei.

- b) nach dem Ende der Sommerpause wieder eine Verkehrsschau mit den beteiligten Behörden erfolge. In diesem Zuge werde man dann auch beraten, was man in der Ortsdurchfahrt Kölschhausen machen könne, wo des Öfteren Fahrzeuge verladen würden. Er bezieht sich hierbei auf eine Anfrage des Gemeindevertreters Kuhlmann in der letzten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.
- c) mittlerweile im Nelkenweg Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt worden seien. Man habe sieben Tage lang gemessen. Die Durchschnittsgeschwindigkeit habe unter 30 km/h gelegen. Der höchste Wert habe 47 km/h betragen. Das Messprotokoll soll als Anlage beigefügt werden. Er bezieht sich hierbei auf eine Anfrage des Gemeindevertreters Hans-Jürgen Kunz aus der letzten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses.

5.2 **Anfragen**

- a) Gemeindevertreter Henner Böhm stellt fest, dass die Landesstraße L 3282 zwischen Katzenfurt und Greifenthal in einem sehr schlechten Zustand sei. Insbesondere Absenkungen, scharfe Kanten und Fehlstellen an den Banketten stellten eine Gefahr dar. Eine Sanierung sei dringend erforderlich.

Bürgermeister Jürgen Mock sagt zu, den zuständigen Baulastträger, in diesem Fall HessenMobil, zu informieren.

- b) Gemeindevertreter Joachim Keiner weist auf den schlechten Zustand der Kanaldeckel in der Kölschhäuser Straße hin.

Schriftführer Bender berichtet, dass eine Fachfirma mit der Sanierung bereits beauftragt sei.

- c) Gemeindevertreter Erhard Henrich hat Fragen zum Setzen von Grenzsteinen, die im Rahmen der Umwandlung von Feldwegen in landwirtschaftliche Flächen und in diesem Zuge bei der Anlage von Blühflächen entfernt würden.

Fragen hierzu werden vom Ortslandwirt Henner Böhm direkt beantwortet.

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz empfiehlt, dass der Erste Beigeordnete Karl-Heinz Eckhardt als entsprechend Sachkundiger bei der nächsten Vorstandssitzung hierüber Auskunft geben solle.

- d) Gemeindevertreter Sebastian Koch weist auf den schlechten Zustand der Asphaltoberfläche der Poststraße hin. Er möchte wissen, ob hier im Zuge der geplanten Kanalbaumaßnahmen in der Poststraße auch eine Sanierung des Straßenbelages geplant sei.

Schrifführer Bender berichtet, dass dies bei der Ausschreibung der Baumaßnahmen bereits berücksichtigt worden sei. Im Zuge der Baumaßnahme werde die Verschleißschicht abgefräst und die komplette Poststraße neu asphaltiert. Hierbei handelt es sich allerdings lediglich um den Austausch der Verschleißschicht und nicht um eine anliegerbeitragswirksame grundhafte Sanierung der Straße.

- e) Gemeindevertreter Rill bittet um Mitteilung, wer von der Gemeindeverwaltung den Kaufvertrag zur Poststraße 20 gelesen habe.

Bürgermeister Mock gibt an, dass dies neben seiner Person rund 2 - 3 weitere Personen gewesen seien.

Gemeindevertreter Rill möchte weiter wissen, ob es hier Nebenabsprachen in dem Vertrag gegeben habe.

Bürgermeister Mock stellt fest, dass es keine Nebenabsprachen in dem Vertrag gebe. In diesem Zusammenhang berichtet Bürgermeister Mock, dass mittlerweile der Anwalt des Käufers vorsorglich Widerspruch gegen die Ausübung des Vorkaufsrechts durch die Gemeinde eingelegt habe. Da sich das Vorkaufsrecht jedoch auf den Verkäufer und nicht auf den Käufer beziehe, müsse nun zunächst juristisch geprüft werden, ob der Widerspruch überhaupt rechtens sei. Man werde dies in der kommenden Woche mit dem Hessischen Städte- und Gemeindebund klären.

- f) Gemeindevertreter Berthold Rill bittet um Mitteilung, ob für Frau Christa C. mittlerweile eine Wohnung gefunden sei.

Bürgermeister Jürgen Mock berichtet, dass er hierfür eine gemeindeeigene Wohnung im Volkersbach 3 in Katzenfurt freihalte.

- g) Gemeindevertreter Berthold Rill bittet um Sachstandsmitteilung zum Umkleidegebäude Stadion.

Bürgermeister Jürgen Mock berichtet, dass man nun zunächst für kleines Geld optische Verschönerungen durchführen lassen werde, bis eine endgültige Lösung gefunden sei.

Gemeindevertreter Kunz weist darauf hin, dass man Schimmel nicht einfach mit Farbe übertünchen könne.

In diesem Zusammenhang berichtet Berthold Rill von einer Besichtigung der Räumlichkeiten. Es sei festzustellen, dass Dusche und Umkleide der Heim-

mannschaft in wesentlich schlechterem Zustand seien als die Räume der Gastmannschaft. Hier könne man schon fast von Vandalismus sprechen.

- h) Gemeindevertreter Berthold Rill verweist auf die Vertiefungen im Bereich des Krummen Ufers, die vor einigen Jahren aus Hochwasserschutzgründen angelegt worden seien. Diese seien mittlerweile stark verlandet. Er möchte wissen, ob hier Maßnahmen zur Wiederherstellung geplant seien.

Bürgermeister Mock sagt aus, dass aktuell keine Maßnahmen geplant seien. Es gebe jedoch gute Fördermöglichkeiten zur Gewässerrenaturierung. Man werde prüfen, ob entsprechende Fördermöglichkeiten hier in Anspruch genommen werden könnten.

Gemeindevertreter Erhard Henrich gibt an, dass die „Tümpelchen“ seinerzeit lediglich als Alibi ausgehoben worden seien.

- i) Gemeindevertreter Berthold Rill möchte wissen, ob die beiden externen Bewerber im Zusammenhang mit der Schöffenwahl angeschrieben und über das Ergebnis informiert worden seien.

Bürgermeister Jürgen Mock gibt an, dass sich dies seiner Kenntnis entziehe. Er müsse hier den zuständigen Sachbearbeiter fragen.

Beigeordneter Jakob berichtet, dass seines Wissens Herr Regel vom Haupt- und Personalamt zumindest mit einer Bewerberin telefoniert habe. Sie sei über den Sachstand informiert. Möglicherweise gebe es hier Interesse an einer Mitarbeit im Ortsgericht, wenn an passender Stelle eine Position frei sei.

- j) Gemeindevertreter Berthold Rill berichtet von seinen Beobachtungen, dass derzeit die Jugendmannschaften der SG Ehringshausen auf dem Rasenplatz des Stadions trainierten. Dies sei seiner Meinung nach nicht zielführend, da der Rasenplatz auf Grund der langen Trockenheit ohnehin in einem sehr schlechten Zustand sei und aufwendig gewässert werden müsse. Seines Wissens trainierten die Mannschaften auf dem Rasenplatz, weil bei der sommerlichen Hitze der Kunstrasenplatz einfach zu heiß für ein Training sei. Das könne doch sicherlich nicht sein.

Gemeindevertreter Erhard Henrich berichtet, dass das gleiche Problem in Waldgirmes bestehe. Dies sei nicht zu ändern.

Gemeindevertreter Kunz weist darauf hin, dass der Kunstrasenplatz als Ersatz für den Hartplatz gebaut worden sei, um im Winter und bei schlechtem Wetter auch einen bespielbaren Platz zu haben.

Gemeindevertreter Berthold Rill stellt fest, dass hier wohl offensichtlich völlig falsche Entscheidungen getroffen worden seien.

Bürgermeister Mock vermutet, dass dies sicherlich vorher bekannt gewesen sei.

- k) Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz verweist auf das Ortsbeiratsprotokoll Kölschhausen vom 28.11.2017. Seinerzeit war ein Absperrpoller in der Straße Am

Altenbach gefordert worden. Die betroffenen Anlieger bitten um Information, wann hier eine Entscheidung getroffen werde.

Bürgermeister Jürgen Mock teilt mit, dass diese Bitte negativ beschieden worden sei.

Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz stellt fest, dass über die Entscheidung ganz offensichtlich der Ortsbeirat nicht informiert wurde und bittet dies nachzuholen.

- I) Gemeindevertreter Klaus Groß fragt nach dem Sachstand zur Neuansiedlung des REWE-Marktes in Ehringshausen in der Kölschhäuser Straße.

Bürgermeister Jürgen Mock berichtet, dass es hier nichts Neues gebe.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, bedankt sich der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses bei allen Anwesenden und schließt um 18:44 Uhr die Sitzung.

Hans-Jürgen Kunz
Vorsitzender Haupt-
und Finanzausschuss

Burkhard Herbel
stellv. Vorsitzender Bau-
und Umweltausschuss

Klaus-Peter Bender
Schriftführer